



# Techelsberger Gemeindenachrichten

**Nummer 2**

**Mai 2019**

## ■ Europawahl am Sonntag, den 26. Mai 2019

**Wahlberechtigt:** Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag, den 12. März 2019, in der Wählerverzeichnis geführt werden, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Gemeinde Techelsberg a.WS. eingetragen sind.

**Wahlkarten:** Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, kein Wahllokal aufsuchen können, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind. Die Wahl erfolgt bequem ohne im Beisein einer Wahlbehörde. Die Wahl des Ortes und der Zeit steht dem (der) Wahlberechtigten grundsätzlich frei. Mit der Wahlkarte können Wahlberechtigte sofort nach deren Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag zuwarten. Die Wahlkarte kann ab sofort bis zum 22. Mai 2019 beantragt werden.

Bis zum 2. Tag vor dem Wahltag, das ist Freitag, der 24. Mai 2019 bis 12.00 Uhr, ist eine Wahlkartenausstellung dann möglich, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder eine bevollmächtigte Person erfolgen kann.

Der Antrag kann mündlich, das heißt persönlich, schriftlich oder auch per Telefax (FAXNr. 04272/6211-20) sowie per E-Mail ([techelsberg@ktn.gde.at](mailto:techelsberg@ktn.gde.at)) bei der Gemeinde Techelsberg a.WS. gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht zulässig. Wahlkarten können auch online über: [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) bestellt werden.

### Wichtig:

Eine Begründung für die Ausstellung einer Wahlkarte ist erforderlich. (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Urlaub)

### **Wahlzeiten und Wahlsprengel:**

#### Wahlsprengel 1: Turnsaal der Volksschule Techelsberg

Wahlzeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

#### Wahlsprengel 2: Feuerwehrstützhaus Töschling

Wahlzeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Wahlberechtigten erhalten noch rechtzeitig vor der Wahl per Post eine „Amtliche Wahlinformation“ bzw. im Falle der Ausstellung einer Wahlkarte eine „Information über Wahlkarten“ mit detaillierten Angaben. Die „Amtliche Wahlinformation“ bitte am Wahltag mitbringen, dies ermöglicht eine raschere Abwicklung. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Müller vom Gemeindeamt (Tel. Nr. 04272/6211) gerne zur Verfügung.

## ■ Zeckenschutzimpfung

In den vergangenen Jahren konnten wir Ihnen die Zeckenschutzimpfung direkt in unserer Gemeinde anbieten. Dies ist heuer leider nicht möglich.

Abgesehen bei Ihrem Hausarzt, wird die Zeckenschutzimpfung weiterhin im Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land, Völkermarkter Ring 19, 9020 Klagenfurt a.WS. immer Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 08.00 bis 11.30 Uhr angeboten.

**POLIZEI**  
KRIMINALPRÄVENTION

## Schutz vor Bestell-, Waren- und Dienstleistungsbetrug

Beim Bestellbetrug werden Bestellungen via Internet, Postweg, aber auch per Telefon und Fax bei einem Unternehmen getätigt, wobei die Besteller über keine Zahlungswilligkeit verfügen, sondern nur versuchen im Rahmen des Zustellprozesses an die Waren zu gelangen. Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake web shops“ passieren.

### **Wie schützt man sich:**

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch.
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen ab, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeispektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp.

**Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.**

## Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,  
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,  
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,  
E-Mail: [techelsberg@ktn.gde.at](mailto:techelsberg@ktn.gde.at) Homepage: [www.techelsberg.gv.at](http://www.techelsberg.gv.at)  
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.  
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.  
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,  
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545  
E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT

## EXPERTENTIPP von MAG. KLAUS SCHÖFFMANN



### Die Patientenverfügung

Es kommt immer wieder vor, dass Schwerstkranke am Ende ihres Lebens keine Kraft mehr haben, ihren eigenen Willen durchzusetzen. Sie geben dem Drängen von Ärzten und Angehörigen nach und lassen Eingriffe über sich ergehen, die sie eigentlich gar nicht wollen. Will man bestimmte Behandlungen nicht, sollte man das rechtzeitig in einer **Patientenverfügung** dokumentieren. Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine oder mehrere medizinische Behandlung(en) ablehnt. Es wird schriftlich festgehalten, welche medizinischen Maßnahmen im Falle von Unfällen oder Krankheiten vom Arzt nicht getroffen werden dürfen. Damit ist der Wille des Patienten auch für den Fall dokumentiert, dass er selbst nicht mehr in der Lage ist, seine Meinung zu äußern und seine Entscheidung zu treffen.

#### Wann ist eine Patientenverfügung sinnvoll?

Folgende Fälle haben sich in der Beratungspraxis herauskristallisiert, in denen eine Patientenverfügung sinnvoll ist:

- Sie leiden an einer Krankheit, deren Verlauf vorhersehbar ist. Ab einem bestimmten Krankheitsfortschritt lehnen Sie Behandlungen bereits heute ab.
- Sie wollen keine lebensverlängernden Maßnahmen, wenn nur mehr die vegetativen Lebensfunktionen aufrechterhalten werden und keine Aussicht auf Besserung („ein menschenwürdiges Leben“) besteht.
- Sie lehnen Behandlungen aufgrund einer religiösen Überzeugung ab. Zeugen Jehovas lehnen z.B. Bluttransfusionen ab.

Mit einer Patientenverfügung geben Sie dem Arzt eine Orientierung für sein Handeln vor. Wenn Sie sich vollkommen sicher sind, dass Sie bestimmte Behandlungen ablehnen, können Sie Ihre Patientenverfügung **verbindlich** stellen. An eine verbindliche Patientenverfügung ist der behandelnde Arzt streng gebunden.

#### Der Weg zur Patientenverfügung:

Werden Sie sich zunächst klar darüber, ob und warum Sie eine Patientenverfügung erstellen wollen. Grundlegende Informationen über die Patientenverfügung erhalten Sie im Zuge eines Erstgesprächs mit einem Notar oder der Patientenanwaltschaft sowie in Broschüren zu diesem Thema. Wenden Sie sich dann an Ihren Vertrauensarzt. Er klärt Sie über Krankheitsbilder, anzulehnende Maßnahmen sowie die medizinischen Folgen der Ablehnung der Maßnahmen auf. Wollen Sie eine verbindliche Patientenverfügung errichten, müssen Sie dies beim Notar, Rechtsanwalt, Erwachsenenschutzverein oder der Patientenanwaltschaft tun. Vereinbaren Sie dafür einen Termin.

Über alle Fragen im Zusammenhang mit Ihrer persönlichen Vorsorge berät Notar Schöffmann am **Gemeindesprechtag** jeden ersten Dienstag alle zwei Monate um 16 Uhr nach Voranmeldung oder in der Kanzlei in Klagenfurt, Alter Platz 22/2. Die erste Auskunft beim Notar ist übrigens kostenfrei.

#### Notariat Mag. Klaus Schöffmann

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508  
www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

ANZEIGE

## ■ Aus der Gemeindestube....



Erfreulich, nämlich mit einem Jahresüberschuss von ca. 157.000 Euro schließt der Rechnungsabschluss des Ordentlichen Haushalts für das Jahr 2018. Das gute Jahresergebnis liegt einerseits an einer guten Haushaltsplanung, andererseits aber auch an sprudelnden Steuereinnahmen auf Grund der boomenden Wirtschaftslage. Die Finanzaufweisungen des Bundes fielen ebenso höher als erwartet aus, wie auch die Transferzahlungen des Landes. Besonders

erfreulich sind gestiegene Gemeindesteuereinnahmen, wie die Kommunalsteuer, auf Grund höherer Beschäftigtenzahlen im Gemeindegebiet.

Für wesentliche Bereiche, wie einzelne Gebührenhaushalte, Wasser, Kanal, Müll etc. bestehen Rücklagen in Höhe von Euro 266.572, welche die Gebührenplanung absichern. Bei den großen Brocken, wie bei Wasser- und Kanalgebühren wird das Jahr 2019 genutzt, um eine aktuelle Gebührenkalkulation für die nächsten Jahre zu erstellen. Sicherheit und Berechenbarkeit für Bürger sind uns im Umgang mit Gebührenhaushalten besonders wichtig. Nichts Schlimmeres als unvorhergesehen notwendige Erhöhungen. Beim Müllhaushalt gelingt uns sogar eine spürbare Senkung. Trotz gleichbleibender Verrechnungssätze hat sich ein Haushaltsüberschuss angesammelt. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom Dezember wird im Wirtschaftsjahr je Haushalt eine Mülltonne pro Quartal nicht verrechnet, was die Techelsberger Bürger um ca. € 40.000 entlasten wird.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich im Wirtschaftsjahr ebenfalls spürbar verringert. Für den Bau des Dorfbauzentrums laufen aktuell die Ausschreibungen. Trotz boomender Baukonjunktur hält die Kostenschätzung. Auf Grund der fortgeschrittenen Jahreszeit wird der Baubeginn auf September verschoben, zumal in den Sommermonaten Bauverbot herrscht. Die Bauzeit ist mit 11 Monaten geplant.

Rudi Grünanger, 2. Vzbgm.

## ■ Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade

Bereits seit vielen Jahren wird in Kärnten die „Blumenolympiade“ durchgeführt. Bei diesem Bewerb wird in verschiedenen Kategorien (z.B. Privathäuser, Bauernhöfe/Buschenschank, Pensionen/Hotels etc) der schönste Blumenschmuck prämiert und findet im Rahmen einer großen Schlussveranstaltung die Verleihung der einzelnen Preise statt.

Die Bewertung in den Kategorien erfolgt durch eine Fachjury, welche die angemeldeten Bewerber aufsucht.

Wenn auch Sie Interesse an der Teilnahme an der Blumenolympiade haben, so melden Sie sich bitte bis spätestens 14. Juni 2019 unter der Telefonnummer: 6211 bei der Gemeinde Techelsberg a.WS. an.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at



## ■ In die Zukunft investieren. Aber richtig!



„Wir haben die Erde von unseren Eltern geerbt und von unseren Kindern geliehen.“ Dieses Motto hat wohl jeder von uns schon einmal in diesen oder ähnlichen Worten gehört. Wir leben - ob bewusst oder unbewusst - auch danach, meistens zumindest. Manchmal denken wir darüber nach und sorgen für viele Fälle vor, sichern Hab und Gut ab, trennen den Müll für die Wertstoffsammlung und machen uns bei Wetterkapriolen ein paar Gedanken zum Klimawandel. Auch sogenannte nachhaltige Energie- und

Heizungstechnologien sind im Trend und viele von uns nutzen Wärme-Luft- oder Erdwärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen, sammeln Regenwasser zur Gartenbewässerung oder fahren Elektrofahrzeuge. Alles Maßnahmen, ob aus Kostenkalkül oder Sorge um die Umwelt, oder beides, in jedem Fall aber nachhaltig und eine Investition in die Zukunft.

Was im privaten Bereich schon verstärkt berücksichtigt wird, sollte für den öffentlichen Haushalt schon lange gelten. Viele Gemeinden haben hier Vorbildwirkung und statten ihre Gebäude mit Solar- und Photovoltaikanlagen aus, heizen mit Luft- oder Erdwärmepumpen und installieren e-Ladestationen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder in ausreichender Anzahl.

Auch die Gemeinde Techelsberg investiert in die Zukunft: In ein neues Gemeindezentrum, ohne nachhaltige Energieversorgung, dafür aber mit langjährigen Kreditzahlungen und brachliegendem Baugrund der für den Neubau nun doch nicht Verwendung findet, zumindest aber für eine Bienenwiese. Geht es nach der Mehrheit im Gemeinderat, sind die Investitionen notwendig und sinnvoll, der bei Planung eingesetzte Bürgerrat hat viele Vorschläge für ein neues Ortszentrum erarbeitet, was davon übrig ist, soll im neuen Gemeindeamt untergebracht werden. Das Interesse von Seiten möglicher Betreiber ist überschaubar: zu wenig Kundschaft für einen Nahversorger, zu wenig Patienten für eine Arztpraxis, zu wenig Nachfrage für eine Poststelle. Trotzdem und gerade deswegen: Der Techelsberg ist lebenswert! Schauen wir drauf, dass es auch für zukünftige Generationen so bleibt!

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:  
Wolfgang Wanker, Karin Waldher

[www.bl-techelsberg.at](http://www.bl-techelsberg.at)

## ■ Der Maibaum



Der 1. Mai wird mit dem Gedenktage „Josef der Arbeiter“ gefeiert!

Der Maibaum ist ein besonderer Stolz für Dörfer und Märkte. Oft überragt er die höchsten Häuser im Ort. Der Maibaum bleibt während des ganzen Wonnemonats Mai stehen. Die Fichte als Maibaum gilt als festliches Symbol für die Ankunft des Lichts und der Wärme und hat folgende Bedeutung:

**Der Maibaum ist das Sinnbild für den Lebensbaum.**

**Er ist das Symbol für das Wachsen und Gedeihen.**

**Der Maibaum soll den Dorfbewohnern Glück und Segen bringen und ein ertragreiches Gedeihen und Wachstum auf den Feldern bewirken.**

**Seine Krone symbolisiert Kraft und Seele.**

**Der Kranz ist das Fruchtbarkeitssymbol, die Bänder verbinden die Fruchtbarkeit mit dem Segen des Gedeihens.**

**Der glatte Stamm versinnbildlicht Kraft und Gesundheit.**

Für die Besucher unseres Familienfests soll der Maibaum ein Willkommensgruß sein! Für die Maibaumkraxler ist es eine besondere Herausforderung, bis zum Kranz zu klettern.

**Liebe TechelsbergerInnen und vor allem liebe Kinder, kommt zum Familienfest und feiert mit uns den 1. Mai!**

*Ihre SPÖ GR & Team: GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GR Daniela Kollmann-Smole, GR Sabine Bauer und GR Nadja Reiter BA MSc*



Auf 9000 m<sup>2</sup> erwartet Sie auch heuer wieder eine Riesenauswahl an Balkon- und Beetpflanzen, Kräuter und Gemüsepflanzen. Sämtliche Besonderheiten und Neuheiten.



Sie sehen bei uns die wohl größte Auswahl an Palmen und Kübelpflanzen sowie Raritäten aus dem mediterranen Bereich. Mit unserer eigens für Balkonblumen abgemischten und dauergedüngte Erde bepflanzen wir gerne für Sie Ihre Balkonkästen. Weiters führen wir für Ihre Blumen die bekannt bewährte Karahum-Gärtnereerde!

**Öffnungszeiten im Mai:**

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Samstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Beratung – Balkonbepflanzung – Lieferservice und Anlagenbepflanzung vom Fachmann!

**EL FLORADO**  
Blumen – Trends – Accessoires

**Tel. 04274/51211**



GARTENBAU · BLUMENHAUS  
**pichler-koban**  
Velden

Göriacher Straße 24, A-9220 Velden  
Tel.: +43 (0)4274 3234  
Fax: +43 (0)4274 52 2 27  
[www.pichler-koban.at](http://www.pichler-koban.at)

**MEISTERBETRIEB**  
**GLASEREI**  
*Kempfer Kunst & Design*  
Tibitsch 86  
9212 Techelsberg  
[kempfer@glas-kunst.at](mailto:kempfer@glas-kunst.at)

*Holen Sie sich den Frühling  
in die Küche!*

**0664 - 1 26 94 26**



## ■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!



**FPÖ KÄRNTEN**

### Gemeindeamt Neu:

Sie werden sich erinnern, in der Oktoberausgabe 2018 hatte ich berichtet, dass es keinen Vergleich der laufenden Kosten des derzeitigen Gemeindeamtes zu den geplanten laufenden Kosten des neuen Gemeindeamtes gibt. In betroffenen Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister zugesagt einen Vergleich nachzuliefern. Mittlerweile hatten wir im Dezember eine Gemeinderatssitzung und auch eine im April.

Der Kostenvergleich wurde dem Gemeinderat immer noch nicht vorgelegt. Also entweder waren sechs Monate noch nicht ausreichend um diesen Vergleich zu erstellen, oder der Vergleich hat ein derart katastrophales Ergebnis geliefert, dass man diesen Vergleich dem Gemeinderat lieber nicht zur Kenntnis bringen wollte.

### Post an den Gemeinderat:

Aus aktuellem Anlass muss ich Sie darüber informieren, dass Schriftstücke, die Sie an den Gemeinderat richten und diese Schriftstücke an das Gemeindeamt schicken bzw. dort abgeben nicht garantiert dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Ich ersuche Sie daher, wenn Sie an den Gemeinderat schreiben, mir bitte zusätzlich eine Kopie des Schreibens per mail zu senden.

### Europawahl:

Am 26. Mai ist die Wahl zum europäischen Parlament. Wir haben bei uns in der Gemeinde wieder die üblichen Wahllokale in der Schule in St. Martin, wie auch in der Feuerwehr in Töschling. Bitte achten Sie darauf welches der beiden Wahllokale für Sie zuständig ist. Die Wahlzeiten für diese Wahl sind von 08:00 bis 13:00. Falls Sie am 26. Mai nicht zur Wahl gehen können, nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Gehen Sie am 26. Mai zur EU-Wahl, geben Sie Ihre Stimme der FPÖ!

Danke!

Mit freiheitlichen Grüßen

*Rudolf Koenig*

0664 3427200 – [rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at](mailto:rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at)



**GAS • HEIZUNG • SANITÄR  
INSTALLATIONEN**

9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8  
TEL.: 04272/83 136 FAX: 04272/82 059

## ■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Wir haben heuer bereits mehrere Übungen der Feuerwehrjugend ausgetragen! Sie waren gut besucht und bei den zwei längeren war das Thema jeweils Schlauchleitungen, Strahlrohre und die verschiedenen Aufgaben der Löschgruppe. Wir haben heuer den Schwerpunkt unserer Jugendarbeit auf den Bereich Löschgruppe gelegt, da dieser zu den wichtigsten Bereichen der Feuerwehrarbeit gehört. Unsere Jugendlichen sind von diesem Thema hellauf begeistert und sie haben immer eine Freude zur Jugendübung zu kommen. Einige dieser besten Momente für sie waren die Übung am Forstsee mit unseren Pumpen und als wir den Schaumteppich unter unserem Feuerwehrhaus angefertigt haben. Wir danken unserem Kameraden PFM LES-JAK Valentin, der die alte Feuerwehrrampe wieder Instand gesetzt hat, damit wir mit den Jugendlichen mit einer leichteren Pumpe als in unserem Löschfahrzeug arbeiten können.

Willst auch du zu unserer Jugendfeuerwehr kommen, dann melde dich bei unserem Jugendbeauftragten BM FORTUNAT Paul oder unserem Kommandanten OBI WANKER Wolfgang. Sowie bisher freuen wir uns über jedes Kind, Jugendlichen und Erwachsenen, der am Idealismus und der Kameradschaft unserer Feuerwehr teilhaben möchte. Sollten Sie Interesse haben, erreichen Sie uns unter [wolfgang.wanker@ff-toeschling.at](mailto:wolfgang.wanker@ff-toeschling.at) oder unserem Jugendbeauftragten BM FORTUNAT Paul (0677-61399031).

Mit kameradschaftlichen Grüßen, *Ihr FM Mattias Eberhard*





## ■ Bienenwirtschaftsgesetz – Bienenvölker bitte melden

Gemäß § 5 Absatz 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes sind die Bienenhalter verpflichtet, den Standort (Parzellennummer), die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker dem Bürgermeister bekannt zu geben. Der Bürgermeister hat sodann diese Meldung bis **längstens 31. Mai 2019** der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung zu übermitteln. Die Bienenhalter unserer Gemeinde werden gebeten, diese Meldung bei Herrn Müller Josef (Telefon: 6211) vom Gemeindeamt vorzunehmen.

## ■ Initiative Bienenwies'n – Gemeinde Techelsbergist dabei!

In der Landwirtschaft und somit der Lebensmittelproduktion nehmen Bienen einen wichtigen Stellenwert ein. Die kleinen, fleißigen Helfer sind für unser Ökosystem unersetzlich. Umso wichtiger ist es, dass Bienen, aber auch andere bestäubende Insekten, ein großes Nahrungsangebot vorfinden. Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Techelsberg am Wörther See bereits seit einigen Jahren sogenannte „Bienen- oder Blühstreifen“ angelegt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 2018 hat sich unsere Gemeinde zudem der „Initiative Bienenwies'n und Blühstreifenaktion 2019“ angeschlossen. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit den Partnern:

**#bienenretten**  
**#mach mit**

**BIENENWIES'N**  
VERANTWORTUNG ZEIGEN. BLÜHSTREIFEN ANLEGEN.

**>>> bienenschutz-kooperationspartner**

Eine Projektpartnerschaft mit Zukunft: Obmann Landesverband für Bienenzucht in Kärnten Mag. Arno Kromholzer, Pflanzenbau-Experte der Kärntner Saatzbau Dipl.-Ing. (FH) Christian Tamegger, Aufsichtsratsvorsitzender Maschinenring Kärnten Ing. Erich Mudelet, Agrarlandrat Martin Gruber, Landesrat Ing. Daniel Fellner, Landesobmann Maschinering Kärnten Dr. Josef Steiner, Leiter der Inkerschule LV für Kärnten Wk. Christian Orosi, Landesgeschäftsführer Kärntner Gemeindebund Mag. (FH) Peter Heymlich, MA.

**>>> wir haben verantwortung**

Das Thema Verantwortung spielt bei diesem Projekt eine sehr große Rolle. Verantwortung, die wir alle haben. Die Projektbetreiber wollen dafür ihre Partner aus der Landwirtschaft, der Wirtschaft und den öffentlichen Institutionen einladen, aktiv mitzumachen. Auch Privathaushalte können ihren Beitrag leisten und einen Teil ihrer Grünfläche zur „Bienenwies'n“ machen. Nur so besteht die Chance, eine sinnvolle und flächendeckende Umsetzung zu schaffen.

**Verantwortung heißt auch Pflege**

Es ist nicht genug, nur einen Blühstreifen anlegen zu lassen. Eine Bienenwies'n anzulegen bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen und diese zu pflegen. Ihre Blumen brauchen Wasser und einen jährlichen Schnitt.

**Blütenpracht, wenn sie gebraucht wird**

Ihre Bienenwies'n wird nicht 365 Tage lang im Juni blühen, sondern abhängig von den Wetterverhältnissen und der Bodenbeschaffenheit variiert die Zeit der Blüte. Eigentlich das Naturgesetz der Welt. Aber wichtig ist, dass die Insekten zu der Zeit ihr Futter bekommen, wenn sie es dringend benötigen.

**Jetzt gemeinsam handeln!**

[www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at)

Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt. Machen Sie einen Teil Ihrer Grünfläche zur Bienenwies'n.

Sparst du 100% des CO2-Ausstoßes?

**>>> das gemeinschaftsprojekt**

**>>> jetzt gemeinsam handeln**

Mag. Arno Kromholzer  
Obmann Landesverband für Bienenzucht in Kärnten

# 100% zufrieden. Oder Geld zurück!

**Miele Bodenstaubsauger**

- Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse
- Inklusive Parquet Twister zur schonenden Reinigung von Parkettböden
- Hochwertige Universalbodendüse
- Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- Einfache Leistungsregelung mittels +/- Fußtasten
- Comfort-Kabelaufwicklung - 1 x antippen genügt
- Perfekte Hygiene - Hochleistungsstaubeutel
- Farbe: Graphitgrau. Type: Complete C3 Series 120 Parquet PowerLine

**890 WATT**

**12m AKTIONS RADIUS**

**MIT BEUTEL**

**HYGIENE FILTER**

NEU: COMPLETE C3 SERIES 120

**120 TAGE**

GELD-ZURÜCK-GARANTIE\*

# 239,-

Entscheiden Sie sich jetzt für den Complete C3 Series 120 Parquet PowerLine und lassen Sie sich begeistern. Ganze 120 Tage lang können Sie den Staubsauger ausprobieren und sich von seinen vielen Vorteilen überzeugen lassen. Entscheiden Sie sich während dieser „Probzeit“ wider Erwarten gegen das Gerät, geben Sie es einfach an uns zurück. Sie erhalten den vollen Gerätepreis umgehend rückerstattet.

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

## ELEKTRO WRANN

QUALITÄT SEIT 1925 VELDEN, Klagenfurter Str. 12, Tel. (04274) 2021 [www.elektro-wrann.at](http://www.elektro-wrann.at)

**KÜCHE & CO**





Sterneckstraße 25/1/4  
9020 KLAGENFURT

## VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH

office@ks-vermessung.at  
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044  
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung  
Grenzfeststellung  
Bestandsaufnahme  
Bauabsteckung**

### ■ Techelsberg 700

**Von Denk- und Wundmalen, von Opfertoten und Aufrechten – Erinnerungskultur im Zeitlauf**

Am Kriegerdenkmal in St. Martin steht ein Grabepigramm: „Wanderer, der du hier vorübergehst, gedenke unser, die wir im Weltkrieg fürs Vaterland gefallen sind.“ Nicht zufällig erinnert der Spruch an Friedrich Schillers Gedicht, in welchem er den Heldenmut von König Leonidas aus Sparta, der sich mit 300 Getreuen dem Einfall der Perser nach Griechenland bei den Thermopylen bis zum letzten Mann entgegenstemmte, preist. „Wanderer, kommst du nach Sparte, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehen, wie das Gesetz es befahl.“ Im Gedächtnis vieler Generationen blieben diese zwei Zeilen in den Köpfen als unumstößliches Staats- und Erziehungsideal haften.

Am Denkmal aus edlen Techelsberger (Pörschacher) Marmor finden sich mehr oder weniger geläufige heimische Familiennamen, jener Gefallenen des Ersten Weltkrieges, 54 an der Zahl, und jener Toten des Zweiten Weltkrieges, 58, ergänzt um zwanzig Vermisste. 132 Kriegsoffer, viel zu früh ausgelöschte und ungelebte Leben, derer die offizielle Gemeinde traditionell am Allerheiligentag gedenkt.

Es gibt auch andere Gedenkstätten, so jene am Friedhof in St. Martin. Der Gedenkstein der Feuerwehrkameraden erinnert an die Gründung unserer Wehr im Jahre 1884, aber noch mehr an den Opfer- und Gemeinschaftssinn der Kameraden über die Jahrhundert. Freiwilligenarbeit und Vereinssinn schaffen Lebensqualität und erzählen die Geschichte einer lebenswerten Gemeinde.

Wer aufmerksam die Gräber betrachtet, findet einen Grabstein, an Gedenktagen geschmückt mit einem Kranz der Republik Slowenien. „Hier ruhen fünf Freiheitskämpfer, die fern Ihrer



Heimat im November 1944 für Österreichs Befreiung von Faschistenhand ermordet wurden. Drei davon namentlich nicht bekannt.“

Grabner Ozbalt, geboren am 3. 7.1925

Mlacnik Bosjan, geboren am 20.1.1924

Die Namen der beiden finden sich auch im „Das Buch der Namen – die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten“, Kitab Zeitgeschichte. Die Partisanen ruhen begraben, fern der Heimat, ohne Geschichte und Gesichter, derer sich man erinnert. Beim Gipfelkreuz des Hohen Gallins findet sich, eingeritzt im Fels, angeblich von den Guerilla-Kämpfern, ein Tito-Stern. Im Juni 1944 überschritt der sog. Westkärntner Verband der jugoslawischen Partisanen die Drau und dehnte sein Operationsgebiet bis auf die Ossiacher Tauern aus. (Gemeindechronik Ossiach 2012, Mag. Thomas Zeloth)







**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in der Baumschule Teuffenbach!**



**Baumschule GartenService  
TEUFFENBACH**

A-9552 Steindorf am Ossiacher See, Tel 04243/484, teuffenbach@baumschule.at



Vom Tode der Partisanen am Techelsberg findet sich folgendes Gendarmerieprotokoll vom 5.11. 1944. (Kärntner Landesarchiv, Sammlung Payer, SCH.1 Nr.3, 1944)

„In den Morgenstunden wurde der GP. Moosburg verständigt, dass eine Gruppe von 40 jug. Partisanen über Neschka, Vöglitz Richtung Hoher Galin gezogen ist.

Der Hauptschaftsführer Hauptmann Grabner traf nachmittags in Moosburg ein und leitete die Verfolgung unter Heranziehung der Wehrmacht, Polizei, SS Junkerschule und Landwacht ein. Abends erschienen beim Besitzer vlg. Wobele in Windischberg (GP.Pörschach) etwa 20 Partisanen, die dort ein Schwein schlachteten, andere Lebensmittel mitnahmen und sich dann in Richtung Galinberg entfernten.

Bereits am 2. Tag konnten diese Partisanen am Hohen Galin von der Einsatzgruppe gestellt und versprengt werden, wobei sie fünf Tote, Waffen und Ausrüstung zurückließen und ein Gefangener gemacht wurde. Die Partisanen verschwanden wieder aus dem Gebiet.“

Angeblich wurden die Guerilla-Kämpfer beim Schwarzen Felsen auf der Rückseite des Galinberges erschossen. Die Toten ließ man liegen. Erst im folgenden Frühjahr brachte sie der Bauer Anton Tschuitz, vlg Vahoinig, mit einem Pferdeleierwagen auf den Friedhof nach St. Martin.

Vom Partisanenkampf selbst wurde in Zeiten des Nationalsozialismus bewusst wenig berichtet. Die Kämpfer der Befreiungsfront rekrutierten sich aus Slowenen aus Oberkrain, dem Mießtal und der Untersteiermark; gewiss hatte auch manche einheimische Familie Mitglieder in den Reihen der Aufständischen. Ihnen schlossen sich auch Wehrmachtsdeserteure sowie Russen und Ukrainer an. Der Westkärntner Verband verfügte im September 1944 über ein fast zur Gänze aus Russen bestehendes Bataillon. (aus: „Der Partisanenkampf in Kärnten im Zweiten Weltkrieg“, Heft 39/40, Josef Rausch, Militärhistorische Schriften)

Die Partisanen verfolgten sozialrevolutionäre und nationalpolitische Ziele im antifaschistischen Kampf, den sie als Volks-

befreiungskrieg und Vorstufe der Revolution sahen. Unter Berufung auf diesen Guerillakrieg erhob die jugoslawische Regierung unter dem Vorsitz Marschall Josip Broz Titos offizielle Ansprüche auf Teile Kärntens, die sie bis in das Jahr 1949 aufrechterhielt. (aus: „Der Partisanenkampf in Kärnten im Zweiten Weltkrieg“, Heft 39/40, Josef Rausch, Militärhistorische Schriften)

Kaum eine andere Opfergruppe in Kärnten widersetzte sich derart geschlossen dem nationalsozialistischen System, wie die Zeugen Jehovas. Sie verweigerten den Hitlergruß, den Wehrdienst und die Arbeit in der Rüstungsindustrie. (aus: „Das Buch der Namen – Die Opfer des Nationalsozialismus in Kärnten“, Kitab Zeitgeschichte). Eine besondere Rolle spielen Anhänger der Zeugen Jehovas, alleine auf Grund ihrer Häufung im Gemeindegebiet Techelsberg, wo etwa 30 Bibelforscher lebten, und im nahen Umfeld, wie Köstenberg und Feldkirchen. Gregor Wohlfahrt, schwer verwundet und geprägt vom Gemetzel der nahen Isonzofront im Ersten Weltkrieg bezog aus dieser Erfahrung seine religiöse Motivation und seine absolut pazifistische Einstellung. Das Heft „Ich bleibe fest“, von Heide und Bernd Gsell/Peter Stocker und Greg Wohlfahrt, herausgegeben vom Verein Lila Winkel, ist ein Zeugnis großartiger Menschen, die für ihre Überzeugung eintraten und auch mit dem Leben bezahlten. Vierzehn Frauen und Männer aus der Gemeinde der Zeugen Jehovas Techelsberg starben während des Nationalsozialismus in Konzentrationslagern oder Gefängnissen.

Eine Gedenktafel in Töschling 21, Techelsberg, erinnert an fünf Männer, die als Wehrdienstverweigerer ermordet wurden. Auf Grund ihres Glaubens und ihres Gewissens lehnten sie es ab, eine Waffe auf andere zu richten. Anton Uran, Johann Stössler, Gregor Wohlfahrt sen., Gregor Wohlfahrt jun. und Willibald Wohlfahrt. (aus: „Ich bleibe fest“, von Heide und Bernd Gsell/Peter Stocker und Greg Wohlfahrt, herausgegeben vom Verein Lila Winkel)

*Rudi Grünanger*



**Verkaufen  
Sie Ihre  
Immobilie?**



Ankauf. Verkauf. Vermittlung. Beratung.

Christian Fischer Immobilien  
+43 650 400 65 41  
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen  
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu



## ■ Fasching in Sekull

Bereits zum 7. Mal jährten sich im Hotel-Restaurant Thadeushof die Sekuller Faschingsnächte. Neben unseren vielen Besuchern von nah und fern waren dieses Jahr auch einige Faschingsgilden zu Besuch – die Pritschitzer, der Narrenrat Pörschach, die Faschingsgilde Fohnsdorf und die Villacher Faschingsgilde, die mit einer Abordnung von 6 Prinzen und 2 Prinzessinnen der Villacher Bauerngman vertreten war.

Aus 12 Nummern bestand das diesjährige Programm. Darunter 2 Tanznummern. Neben den Kurvengirls (Ich hab mich tausendmal gewogen) dieses Jahr auch die Männer als Village People mit dem Song „YMCA“. In gewohnter Weise angeführt von Doris Haberl, die in mühevoller Arbeit die Tänze einstudiert hat. Das Alp(traum)trio mit Überraschungsgast und Jodelkönig Rudolf Korak. Weiters diverse Sketche (danke an dieser Stelle Herrn Direktor Haupt vom Hotel Seefels, wo wir drehen durften und danke an alle Statisten die mitgemacht haben) und als Musikvideo die „Herde schwarzer Schafe“.

### Sprechnummern:

„Die Schreibmaschine“ mit Gusti Reinprecht der seine alte Schreibmaschine reparieren lassen wollte und Neuling Florian Knaus, der als Computerfachmann keine Ahnung von einer Schreibmaschine hat aber dafür die Vorteile eines Computers aufzeigte. Unser Flo hat sich übrigens wunderbar geschlagen.

„Die komischen Fremdwörter“ mit Doris und Jürgen Haberl. Der Gemeindebedienstete Sepi ist gerade von seinem Urlaub auf den Kanabisen Inseln zurückgekommen – noch dement-sprechend gekleidet – und musste feststellen, dass seine Kollegin überhaupt keine Ahnung von Fremdwörtern hat und auch noch die Frechheit besitzt, ihn ständig auszubessern.

Christl Reinprecht und Heinz Schirnhofer mussten sich mit „Einbrechern“ herumschlagen. Doch der furchtlose „Karl“ hat die Sache bald erledigt und seinen Körper, in dem 90 kg lebendes Dynamit schlummern, eingesetzt. Er hat einfach das Radio abgeschaltet, weil der Krimi sowieso schon zu Ende war.

In eine ziemlich peinliche Situation ist Gusti Reinprecht ge-



kommen und musste in den Schattenspielen den „Urologen“ aufsuchen – allerdings war da nur die Assistentin (Renate Dörfler) anwesend, weil der Arzt stecken geblieben ist – im Verkehr natürlich. Doch Renate konnte ihn erfolgreich behandeln. Zwar wurde Gusti seinen Blinddarm dabei los, dafür hat er aber einen wunderbaren Einlauf mit Kaffee bekommen – allerdings mit zu wenig Zucker.

In SIB wurde über die aktuellen Vorkommnisse in Pörschach und Techelsberg berichtet (Heidemarie Stuck und Markus Gappitz). Unter anderem auch über den fahrerlosen, selten im Einsatz gewesenen autonomen Bus in Pörschach – mit entsprechendem Musikvideo. Eine Szene aus alten Zeiten spielten in der Nummer „Das Wort mit A“, Eveline Wrann als Mama und Iris Rasinger als Jaqueline-Chantal. Während die Mama bügelt, spielt Jaqueline-Chantal mit ihrem Zug und verwendet etwas zu oft das Wort mit „A“. Doch trotz abgesessener Strafe kann sich Jaqueline-Chantal nicht zurückhalten und stellt fest, dass ihr Zug nun wegen des einen „A“-rschlochs am Bügelbrett 1 Stunde Verspätung hat.

Tabea Lepuschitz hat dieses Jahr „Nachhilfe“ von Nicole Stuck bekommen – Nicole hatte auf jede Frage die vermeintlich passende Antwort. Und zum krönenden Abschluss wie immer die „Dorfratschen“ Riki Reichmann und Sabine Müller- dieses Mal auf Kur. Im strengsten Vertrauen wurden Geheimnisse ausgetauscht und es wurde über den einen oder den anderen

Techelsberger oder manchmal auch Pörschacher getratscht. Natürlich ist auch die Politik nicht zu kurz gekommen.

Erfreulicherweise hat es heuer sehr viele, sehr lustige und kreative Verkleidungen gegeben. Unter anderem wurde bei einer der Sitzungen unter dem Publikum auch Mireille Mathieu erblickt (die 13-jährige Melanie Brugger). Sie wurde auf die Bühne gebeten und ist zum Lied „Pariser Tango“ über die Bühne gefegt und hat mordsmäßig Stimmung gemacht.

## Rom Entsorgungs GmbH

www.rom.co.at

ROMBIO 



**ROM**  
**IIIIPAGE**

Ihr Partner in Entsorgungsfragen

Bannwaldstraße 35  
9210 Pörschach  
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4  
E-Mail: [entsorgung@rom.co.at](mailto:entsorgung@rom.co.at)





An der Technik dieses Jahr – kurzfristig eingesprungen – Markus Dörfler – zuständig für die Musik. Er hat die Vorstellungen bravourös gemeistert. Ihm ein herzliches Dankeschön!!! In gewohnter Weise bei der Technik Gerald Knaus – zuständig für das Licht, Robert Dermutz – zuständig für die Filme und DVD's und Michael Habernig – zuständig für die vielen, tollen Fotos, die auf der Facebookseite der Sekuller Spaßvögel abrufbar sind.

Ordensverleihung dieses Jahr u.a. an die ältesten, treuen Besucher der Sekuller Faschingsnächte – Kopeinig Hanse und Fischer Maxe. Gratulation den beiden rüstigen Senioren - beide über 90 Jahre und noch voll Humor. Durch das Programm geführt hat wie immer Heidemarie Stuck – teilweise unter erschwerten Bedingungen – die Stimme hat ausgelassen. Aber so was kann unsere Heidemarie nicht erschüttern!

Danke an alle, die gekommen sind und den Spaß mitgemacht haben und auch ein herzliches Dankeschön an alle, die uns immer wieder unterstützen! Ebenso ein Dankeschön dem Wirtspaar Claudia und Peter Lepuschitz, die bei den vielen Proben für unser leibliches Wohl sorgten sowie Herrn Tschernjak von Marche Wörthersee, der uns nach getaner Arbeit zu einem wunderbaren Essen in der Wörtherseerast eingeladen hat.

Gratulation unseren Freunden in Pritschitz zu ihren gelungenen Sitzungen sowie dem Pörttschacher Narrenrat. Natürlich haben Abordnungen von uns die Sitzungen besucht und sich köstlich amüsiert.

*Für die Se' cooler Spaßvögel Eveline Wrann*

## ■ Kinderfasching beim Messnerwirt in St. Bartlmä

Am Faschingssamstag, den 02. März fand in St. Bartlmä beim Messnerwirt das dritte Mal ein Kinderfasching statt. Viele Kinder mit den Eltern füllten das gesamte Landgasthaus. Die Kinderdisco, betreut von Marion und Gerhad Puschitz, wurde begeistert angenommen und es wurde viel getanzt und gespielt. Ein Theaterstück, aufgeführt von den Wirtsleuten Josef und Katja Pagitz, Georg Pagitz und Andrea Bellina, wurde auch mit viel Applaus belohnt. Jedes Kind wurde mit einem Faschingskrapfen und Kakao kostenlos verwöhnt. Nächstes Jahr gibt es sicher wieder eine Wiederholung des Kinderfaschings mit einem neuen Theaterstück.



## ■ „Spielzeugfasten“ und Fasching verbrennen im Pfarrkindergarten

Im Pfarrkindergarten wird die Fastenzeit auf besondere Weise gelebt. Das herkömmliche Spielzeug geht für 40 Tage auf Urlaub und die Kinder und das Team verzichten bewusst auf vorgefertigte Spielmaterialien. Es wird ausschließlich mit Recyclingmaterialien gebastelt, gespielt, gebaut und gewerkt! Der Beginn dieses mittlerweile jährlichen Projektes des „Spielzeugfastens“ wurde am Aschermittwoch gemeinsam mit unserem Pfarrer beim „Fasching verbrennen“ zelebriert. Die Kinder erleben bei uns auf vielfältige Weise, dass es einen Kreislauf gibt und aus scheinbar wertlosem etwas Neues entsteht. Daher diente die Asche als Dünger für die Blumen und die gemeinsam gesäte Kresse. Auch beim Spielzeugfasten haben die Kinder erlebt, dass sich mit Fantasie und Kreativität viele Spielmöglichkeiten aufbauen! Herzlichen Dank Herr Pfarrer Mula für den Besuch und die Gestaltung der Aschensegnung!



## ■ Palmbuschenbinden und Palmsonntag – Gelebte Tradition

Nachdem am Donnerstag den 11.04. beim traditionellem Männer Abend in feiner Runde die Palmbuschen für die Pfarrkindergartenkinder gebunden wurden, durften diese am Palmsonntag von den Kindern bei der Palmweihe mit anschließender Messe stolz präsentiert werden. Vor allem der Esel, mit dem Jesus nach Jerusalem eingezogen ist und der bei der Weihe auch zu Besuch war, hat es den Kindern angetan. Der Kindergarten umrahmte dann die heilige Messe gesanglich – wobei unsere Kinder das Abschlusslied mit ihren schönen Stimmen und viel Gefühl, ganz ohne Erwachsene Hilfe, zum Besten gaben. Gänsehautgefühl und ein stimmungsvoller Beginn der Karwoche! Vielen Dank für die Unterstützung an unsere Kinder und Eltern und alle Verantwortlichen, die diese schönen Feste mittragen. Die Erinnerung daran können unsere Kinder lange im Herzen bewahren!





## ■ Singkreis, Blaskapelle und Landjugend feiern gemeinsam 700 Jahre St. Martin am Techelsberg

**700 Jahre St. Martin am Techelsberg - ein würdiges Ereignis, das es wert ist, gebührend gefeiert zu werden.**

Um diesem Jubiläum einen besonderen Charakter zu verleihen, laden im heurigen Jahr zum ersten Mal der Singkreis, der Junge Singkreis, die Blaskapelle sowie die Landjugend gemeinsam zu einem Festkonzert.

„Am Samstag, den 29. Juni 2019 um 20 Uhr in der Veranstaltungshalle beim Sportplatz, möchten die mitwirkenden Vereine mit allen Techelsbergern gemeinsam feiern“, so die Obfrau des Singkreises, Christine Reinprecht.

„Dieses einzigartige Ereignis möchten wir dazu nutzen, einen besonderen Ohrenschmaus einzustudieren, und beim Festkonzert zum Besten zu geben“ sagt der Obmann der Blaskapelle, Karl Mitterling, wobei bei diesem Anlass „das Verbindende, die Freundschaft und das friedvolle Miteinander im Vordergrund stehen soll“, ergänzt Christoph Kogler, Obmann der Landjugend. Diese Leitsätze haben sich die drei veranstaltenden Vereine zum Ziel gesetzt, um das Jubiläumsjahr von ihrer Seite gebührend zu würdigen.

Alle drei Vereine verstehen sich als große Kulturträger der Gemeinde und sehen im heurigen Jahr einen besonderen Auftrag, gilt es doch, gemeinsam mit den vielen Freunden auf 700 Jahre St. Martin am Techelsberg mit Stolz zurück- und Verantwortung für die Zukunft vorauszublicken.

Da im Rahmen des Festkonzertes neue Lieder einstudiert werden, bietet sich jetzt auch die passende Möglichkeit, Mitglied beim Singkreis oder Jungem Singkreis zu werden. „Jeder, der gerne singt, ist herzlich willkommen“, betont Christine Reinprecht. Die Proben des Singkreises finden jeden Mittwoch, um 19:30 Uhr, im Gasthaus Thadeushof statt. Der junge Singkreis probt jeden Mittwoch, um 17 Uhr in der Volksschule Techelsberg.

Für Fragen stehen die Obfrau Christine Reinprecht (Tel.: 0664/4083092) oder der Chorleiter Wolfgang Kogler (Tel.: 0650/4516715) gerne zur Verfügung.



## ■ Veranstaltungen

### Mai 2019

Mittwoch, 01. Mai

**1. Mai-Feier** der SPÖ-Techelsberg am Sportplatz in St. Martin, ab 13.00 Uhr  
**Theateraufführung** des Bühnenklang Techelsberg „Aus Versehen Mord“- Eine Komödie in 3 Akten von Jenniger Hülser im Hotel-Restaurant Ulbing

Freitag, 03. Mai

Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 04. Mai

Beginn: 15.00 Uhr

Sonntag, 05. Mai

Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 10. Mai

Beginn: 20.00 Uhr; Kartenvorverkauf im Hotel-Restaurant Ulbing Tel. 04272/6214

Samstag, 11. Mai

Samstag, 04. Mai

**Töpferkurs – „Dekoratives für den Garten“** Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

Sonntag, 12. Mai

**Kulinarischer Muttertag** im Hotel-Restaurant Ulbing

Sonntag, 12. Mai

**Kulinarisch-musikalischer Muttertagslunch** im Hotel Schloss Seefels ab 12 Uhr  
**Pensionistentreffen mit Grillnachmittag** in der Veranstaltungshalle am Sportplatz in St. Martin, Beginn: 11.00 Uhr

Samstag, 25. Mai

Donnerstag, 30. Mai

**„Den ganzen Tag Erdbeertag“**, Shop-Café-Traudi mit beerigen Produkten

Donnerstag, 30. Mai

**Heilige Erstkommunion** in der Pfarrkirche St. Martin a. Tbg., Beginn: 10.00 Uhr

### Juni 2019

Samstag, 01. Juni

**Teichfest FF-Techelsberg** beim Lipitzteich, Beginn: 12.00 Uhr

Freitag, 07. Juni

**Töpferkurs – „Gartenstelen“** Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

Sonntag, 09. Juni

**„Der Zerissene“ - von Johann Nestroy**, Komödie: Unterwegs mit dem Theaterwagen im Schlosspark Hotel Seefels um 17.30 Uhr

Sonntag, 09. Juni

**Vatertagsmenü** im Hotel Schloss Seefels, ab 12.00 Uhr im See-Restaurant Porto Bello in 4 Gängen und ab 19.00 Uhr im Restaurant La Terrasse in 5 Gängen

Montag, 10. Juni

**Pfingstkonzert** der Blaskapelle Techelsberg im Hotel-Restaurant Ulbing, Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 15. Juni

**Dorffest Töpriach** beim Schuschnighof (Töpriach 1), Beginn: 12.00 Uhr

Sonntag, 16. Juni

**6. Hauskirchtag** im Hotel Restaurant Thadeushof in Sekull (ganztägig)

Sonntag, 16. Juni

**3. St. Bartlmäer Traktortreffen** beim Gasthaus Messnerwirt, ab 10.00 Uhr

Freitag, 21. Juni

**Sonnwendfeier** der Landjugend Techelsberg am Sportplatz in St. Martin ab 20 Uhr

Samstag, 22. Juni

**Vituskirchtag** in Ebenfeld mit Hl. Messe im Anschluss, Beginn: 18.00 Uhr

Sonntag, 23. Juni

**Heilige Firmung** in der Pfarrkirche St. Martin am Tbg., Beginn: 10.00 Uhr

Samstag, 29. Juni

**Jubiläumskonzert 700 Jahre Pfarrkirche St. Martin** mit dem Singkreis Techelsberg, der Blaskapelle und der Landjugend in der Veranstaltungshalle am Sportplatz, Beginn: 19.30 Uhr





## ■ Jagdgesellschaft Techelsberg a.WS.

Mit 1. Mai beginnt wieder die Schusszeit auf das Rehwild. Zu-  
vor werden von den Jägern die Reviereinrichtungen überprüft,  
nachgebessert oder neu errichtet.

Vor der ersten Heumahd sind die Jäger besonders gefordert –  
am Vortag werden spezielle Glocken und Lampen in die Wiese  
gestellt, damit die Rehgeiß mit den Kitzen die Wiese verlässt.  
Auch das Durchgehen und Beunruhigen unmittelbar vor der  
Mahd ist erfolgversprechend. Durch diese Maßnahmen und  
der guten Zusammenarbeit mit den Landwirten konnten im  
Vorjahr die Verluste von Kitzen durch das Mähwerk gering  
gehalten werden.

In den letzten Jahren wurde immer wieder Rotwild gesichtet  
und auch erlegt. Im Vorjahr konnten erstmalig gleich 2 Hirsche  
der Klasse 3 im Jagdrevier Techelsberg zur Strecke gebracht  
werden.

Bei der Hageschau im Jänner wurden die Trophäen bewertet  
und ausgestellt.



Die Profis  
vom  
Land

**Obstbaumschnitt & alle  
anderen Frühjahrsarbeiten...**

**...jetzt durchführen!**

Von der Grünraumpflege (Hecken-, Strauch-, Baumschnitt,  
Gartenpflege, Mäharbeiten) bis hin zur Gartengestaltung.

Wir haben auch die  
passenden Geräte für  
"größere" Aufgaben!

**Maschinenring Villach - Hermagor**  
Tel.: 05 9060 214 [maschinenring.at](http://maschinenring.at)

## ■ Evangelischer Gottesdienstplan

5.5.	9 Uhr	Moosburg	Y
12.5.	10 Uhr	Pörschach	Y, Godi mit Kindern
19.5.	9 Uhr	Moosburg	KiKa
26.5.	10 Uhr	Pörschach	KiKa, KiGo
26.5.	17 Uhr	Krumpendorf	
30.5.	10 Uhr	Moosburg	Konfirmation, Y
2.6.	9 Uhr	Moosburg	Y
9.6.	10 Uhr	Pörschach	Y, Tauferinnerungsfest
16.6.	9 Uhr	Moosburg	KiKa,
23.6.	10 Uhr	Pörschach	KiKa, KiGo
23.6.	17 Uhr	Krumpendorf	Y
30.6.	10 Uhr	Pörschach	60 Jahre Heilandskirche

Y = Abendmahl | KiKa = Kirchenkaffee, KiGo = Kindergottesdienst

Pfr. Mag. Martin Madrutter | 9210 Pörschach Kirchplatz 8 | 0699/188 77  
272 | [www.poertschach-evang.at](http://www.poertschach-evang.at) | [martin.madrutter@evang.at](mailto:martin.madrutter@evang.at)

SANTICVM  
M E D I E N

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
**0650/310 16 90**  
[anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)



# Gewöhnlich verliebt man sich in das Außergewöhnliche.

Und das Außergewöhnliche liegt mitunter außergewöhnlich nahe:  
Ein verlässlicher Partner, der Sie versteht. Ohne wenn und aber.

**rlb-bank.at**

Gerfried Pink | Leitung Bankstelle Pörschach  
T 0463 993 00-2970 | gerfried.pink@rbgk-raiffeisen.at



**Raiffeisen  
Landesbank Kärnten**



## Bestattung Kärnten

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...

Jeder Mensch ist wertvoll.  
Abschied mit Kultur!

Rat und Hilfe im  
Trauerfall, auch  
bei Ihnen zu Hause.  
Sorgen Sie vor!  
Wir beraten Sie  
einfühlsam und diskret.

**T 050 199**  
office@bestattung-kaernten.at

Besuchen Sie auch unser  
kostenloses Kondolenzportal:  
[www.pax-requiem.at](http://www.pax-requiem.at)

[www.bestattung-kaernten.at](http://www.bestattung-kaernten.at)

© Silke K. Föllmer